

## LIVE: Rakete bringt Internet der Tiere ins All

LESEDAUER: 4 MIN

NASA TV Public-Education



11. Februar 2018

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Um 9.58 Uhr deutscher Zeit soll am Sonntag die Antenne des Tierbeobachtungssystems ICARUS auf die Raumstation ISS gebracht werden. Forscher am **Bodensee** sind gespannt. Verfolgen Sie den Start hier live.

Ein Trägerrakete vom Typ Sojus soll am heutigen Sonntag die Icarus-Antenne zur ISS transportieren. Damit wäre das Tierbeobachtungssystem im Weltraum komplett und muss nur noch montiert werden - voraussichtlich im August.

Beim sogenannten Spacewalk (EVA) mit Anbringung der Antenne an das russische Modul der ISS durch die beiden russischen Kosmonauten **Oleg Artemyev** und Sergei Prokopiev wäre ICARUS weitgehend einsatzbereit und dann soll eine neue Ära der weltweiten Tierbeobachtung starten.

### Klimawandel aufgeklärt

Ob Vogel, Fledermaus oder Insekten - Tiere legen bisweilen erstaunliche Strecken bei ihren Flügen oder Wanderungen rund um die Welt zurück. Würde man ihnen Folgen, ließe sich allerlei erstaunliches erforschen. Nicht nur die Wanderwege der Tiere selbst interessieren viele Forscher, sie können auch Aufschlüsse über ganz andere Fragen liefern - zum Beispiel dem Klimawandel.

Bislang war es allerdings schwierig, Wanderwege von Tieren genau zu verfolgen. Das internationale

Tierbeobachtungssystem ICARUS, von Forschern am Bodensee in Konstanz und Radolfzell mitentwickelt, soll das leichter machen. Es soll spezielle, nur ein Gramm schwere, Miniatursender, die an Tieren befestigt werden, vom Weltraum aus weltweit verfolgen können. Wissenschaftlern bietet sich so ein wahrer Datenschatz.

„Im Prinzip sind alle Tiere Spürhunde für uns da draußen in der Welt, die uns sagen können, was gerade in der Welt passiert“, sagte Martin Wikelski, Direktor am Max-Planck-Institut für Ornithologie in Radolfzell am Bodensee, 2017 im Gespräch mit Schwäbische.de.

Der ICARUS-Boardcomputer, das zukünftige Gehirn des Tierbeobachtungssystems, wurde schon im vergangenen Herbst zur ISS transportiert.

## Entwickelt in Immenstaad

Mit Spannung erwartet man an diesem Morgen übrigens auch bei der Firma **SpaceTech** in Immenstaad den Raketenstart.

Die Antenne, sowie der bereits auf der ISS befindliche Boardcomputer, wurde im Auftrag des Max-Planck Instituts für Ornithologie (MPIO) in Radolfzell komplett durch SpaceTech entwickelt und gebaut.

Die Antenne mit Abmessungen von etwa 2,9 auf 1,1 auf 1,3 Meter wird zusammengefaltet auf die ISS gebracht und durch einen Kosmonauten durch einen Außenbordeinsatz am russischen Modul der ISS befestigt und entfaltet. Hierzu fanden in den letzten Jahren umfangreiche Tests sowohl in Deutschland wie auch in Russland statt.

SpaceTech ist ein mittelständiges Raumfahrtunternehmen mit Sitz in Immenstaad am Bodensee. Die Arbeitsgebiete reichen von der Konzeption und dem Bau von Raumfahrtinstrumenten und kleinen Satelliten bis zur Herstellung von Geräten für den Einsatz in Satellitenmissionen.



0 Kommentare